

Franckesche Stiftungen zu Halle

Johann George Hoffmanns, weiland Inspectoris der Teutschen Schulen des Wäisenhauses, Erklärung des kleinen Catechismi Lutheri

Hofmann, Johann Georg

Halle, 1756

VD18 1306049X

Die achtzehente Frage. Endlich aber, warum wilt du zum Sacrament gehen?

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha53-1-211635](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha53-1-211635)

mir und zu andern Sündern. Er hat an mir und allen Menschen nichts als Sünde, Jammer, Noth und Elend nach Leib und Seele gefunden, und also nichts, das liebenswürdig ist. Ja, ich und alle andere Menschen waren um der Sünde willen Feinde Gottes. Und dennoch hat er mich und andere Sünder so herzlich geliebet, daß er für meine Sünde gestorben ist, und dafür genug gethan hat, Röm. 5, 6-10. nur mich Armen zu erretten von des Teufels Sündenketten.

21. Was ist hiebey unsere Pflicht?

Solche grosse Liebe sollen wir recht lernen erkennen, und ein ieder sich dieselbe im Glauben zu eignen, also, daß ein ieder für seine Person sagen könne: Christus hat mich geliebet, und sich selbst für mich dargegeben. Gal. 2, 20. Ja, wir sollen ihn auch wieder herzlich lieben, denn er es wohl um uns verdienet hat. Wie ein Slave denjenigen, der ihn aus seiner Gefangenschaft erlöst hat, herzlich und aufrichtig liebet, und ihm alles zu gefallen thut: also sollen wir auch, die wir als Slaven erlöst sind, Christum lieben, und ihm zu gefallen leben, 1 Joh. 4, 19.

Die achtzehente Frage.

Endlich aber, warum wilt du zum Sacrament gehen?

Antwort:

Auf daß ich lerne glauben, daß Christus

stus um meiner Sünde willen aus grosser Liebe gestorben sey, wie gesagt: und darnach auch von ihm lerne Gott und meinen Nächsten lieben.

22. Was muß man für einen Zweck haben, wenn man zum heiligen Abendmahl gehen will?

Wenn man zum heiligen Abendmahl gehen will, so muß man einen gewissen, und zwar den rechten Zweck haben. Ein falscher Zweck ist, wenn ein Kind wolte um deswillen hinzugehen, weil es zwölf, dreyzehn oder mehrere Jahre alt wäre, oder weil es schon groß und erwachsen wäre; oder weil es etwa ein neu Kleid hätte, oder seinen Catechismus so wohl könnte: Oder wenn ein Erwachsener um deswillen wolte hinzugehen, weil das Vierteljahr um sey, oder dadurch zu bezeugen, daß er in dieser oder jener Sache unschuldig sey; oder daß nun das Kerbholz der Sünden zerbrochen werde.

23. Welches ist der rechte und eigentliche Zweck?

Der rechte Zweck ist, daß man im Glauben möge gestärket, und die Liebe zu Gott und dem Nächsten dadurch möge entzündet und befestiget werden.

24. Welches ist der erste Zweck des Hinzunahmens zum heiligen Abendmahl?

Der erste Zweck ist, daß man im Glauben möge gestärket werden. Wer zum heiligen Abend-

Abendmahl gehen will, der muß zwar vorhin schon Glauben haben. Allein er muß doch immer besser lernen glauben; sein Glaube muß gestärket werden, wachsen und zunehmen, und insonderheit soll er lernen glauben, daß Christus aus grosser Liebe um seiner Sünden willen gestorben sey, das ist, er soll es immer besser erkennen und glauben lernen, wie er mit seinen Sünden den Tod verdienet, und Christus unschuldig sey: und wie derselbe dadurch seine grosse Liebe bewiesen habe, daß er für unsere Sünde gestorben sey. Solches kan man lernen, wenn man zum heiligen Abendmahl gehet, weil dasselbe von Christo eingesetzt ist zum Gedächtniß seines Todes.

25. Welches ist der andere Zweck dieses Sacraments?

Der andere Zweck, warum wir zum Sacrament gehen sollen, ist, daß wir von Christo lernen, Gott und unsern Nächsten lieben. Glaube und Liebe muß beyammen seyn. Denn wo keine Liebe ist, da ist auch kein Glaube; wo aber wahrer Glaube ist, da ist auch Liebe; gleichwie da, wo Feuer ist, auch Hitze und Wärme ist. Von Natur haben wir weder Liebe zu Gott noch zu dem Nächsten: daher müssen wir dieselbe von Christo lernen, und uns durch sein Wort und Geist unterweisen lassen, auch ihm wie Schüler ihrem Lehrmeister gehorchen, und ihn um den Geist der Liebe bitten. Christus hat es in der That bewiesen, daß er Gott und uns Menschen geliebet. Also